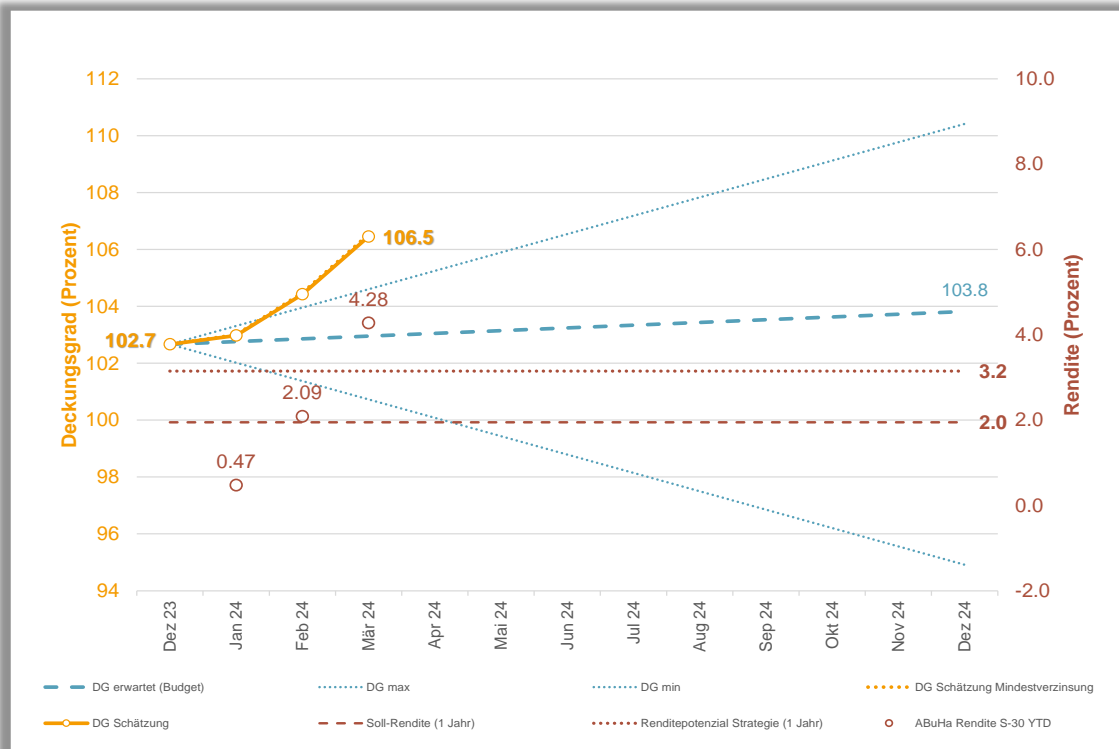


Technische Grundlagen laufendes Jahr

Anzahl Versicherte am 1.1.		13'300
Anzahl Rentner/innen am 1.1.		3'866
Versicherungstechnische Verpflichtungen am 1.1.	Mio. CHF	2'520.64
Zur Verfügung stehendes Vermögen am 1.1.	Mio. CHF	2'587.82
Über- (+) / Unterdeckung (-) am 1.1.	Mio. CHF	67.18
Deckungsgrad am 31.12. Vorjahr		102.66%
Grundlagedaten		BVG 2020/Periodentafeln
Verzinsung Altersguthaben*		1.75%
Technischer Zins		1.75%
Obergrenze SKPE		1.75%
Umwandlungssatz		5.50%
Soll-Rendite (1 Jahr)*		1.95%
Basis Soll-Rendite (1 Jahr) gem. BVG Mindestzins		1.66%
Anlagestrategie		Strategie 30
Zielwertschwankungsreserve (1 Jahr)		15.10%
Renditepotenzial Anlagestrategie (1 Jahr)		3.15%
Volatilität (1 Jahr)		7.75%

* Theoretisch auf Basis des aktuell geschätzten Deckungsgrads. Beschluss SR im Herbst auf Basis DG-Erwartung 31.12.

Situation des Vorsorgewerks



Die Angaben zum unterjährigen Deckungsgrad sind geschätzte Werte, basierend auf den versicherungstechnischen Eckwerten per 31.12. des Vorjahrs. Unterjährige Veränderungen sind nicht berücksichtigt.

Kommentar zur Entwicklung im Quartal

Aufgrund der Performance von 4.28% per Ende des 1. Quartals hat sich der Deckungsgrad gegenüber dem Wert per Ende Vorjahr deutlich verbessert.

Vermögensanlagen

Strategie 30	Zusammensetzung			Kumulierte Performance	
	Mio. CHF	Anteil	SAA**	2024	BM***
Liquidität	190.3	3.1%	1.0%	0.25%	0.39%
Obligationen Inland	630.7	10.3%	10.0%	0.61%	0.43%
Obligationen Ausland	783.0	12.8%	14.0%	0.23%	0.19%
Wandelobligationen Global	219.4	3.6%	5.0%	1.21%	0.40%
Aktien Schweiz	438.8	7.2%	7.0%	4.63%	5.98%
Aktien Ausland	1253.5	20.5%	20.0%	15.38%	16.65%
Aktien Ausland Emerging Mkts	193.4	3.2%	3.0%	9.04%	9.55%
Alternative Anlagen	541.9	8.8%	10.0%	4.32%	5.23%
Immobilien Schweiz	1658.8	27.1%	26.0%	0.64%	0.14%
Immobilien Ausland	218.6	3.6%	4.0%	-3.29%	0.98%
Total	6128.4	100.0%	100.0%	4.28%	4.61%

** SAA = Strategische Asset Allokation = Anlagestrategie

*** BM = Benchmark = Vergleichswert

Kommentar

Die Anlagemärkte haben sich im ersten Quartal 2024 insbesondere aufgrund der starken Aktienmärkte sehr positiv entwickelt. Angetrieben wurde diese Entwicklung durch eine solide US-Konjunktur, durch überwiegend positive Unternehmensberichte und durch die Erwartung auf sinkende Zinsen. Diese Erwartungen wurden allerdings im Laufe des Quartals in Bezug auf die Anzahl möglicher Zinssenkungsschritte deutlich reduziert und zeitlich nach hinten verschoben. Obwohl die Gesamtinflation in den USA Anzeichen einer weiteren Abschwächung zeigte, verharrte die Kerninflation auf einem hartnäckig hohen Niveau, was auch die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft deutlich macht. Die US-Notenbank liess durchblicken, die Zinsen im Jahresverlauf senken zu wollen, sofern die Datenlage in Bezug auf Inflation und Arbeitsmarkt dies erlaubt. Die EZB hielt an ihrer Geldpolitik fest, während die SNB den Leitzins überraschend früh senkte und die Bank of Japan ihre Negativzinspolitik mit der ersten Zinserhöhung seit 2007 beendete. Die Inflation in der Schweiz notiert mit 1.2% im Zielband von 0% bis 2%. Der SNB-Zinsschritt schwächte den Schweizer Franken insbesondere gegen den USD und den Euro, was sich für uns bei währungsungesicherten Anlagen wie z.B. den globalen Aktien und den Private Equity Anlagen positiv ausgewirkt hat. Aktienmärkte: Nach anfänglichen Verlusten anfangs Januar erholten sich fast alle wichtigen Aktienmärkte rasch und setzten ihre Aufwärtsbewegung über das erste Quartal praktisch ungehindert bei tiefer Volatilität fort. Die positiven Gewinnaussichten für das erste Quartal 2024 untermauerten diesen Trend. Den stärksten Anstieg verzeichneten die US-Aktien (MSCI USA), welcher in USD um 10.3% angestiegen ist. Auch die europäischen Aktien (MSCI Europa ex. CH) haben mit +8.8% in EUR deutlich an Wert zugelegt. Aufgrund des stärkeren USD und EUR zum Schweizer Franken resultierten für uns gar 18.6% für US- und 14.1% für europäische Aktien. Die Entwicklung des Schweizer Aktienmarktes verlief deutlich moderater und mit vergleichsweise wenig Dynamik. Über das erste Quartal resultierte ein Plus des SPI von 6%. Nach einer längeren Schwäche-Phase konnten auch die Aktien der Schwellenländer an Boden gewinnen und legten in CHF um gut 10% zu. Zinsen: Die Renditen der 10-jährigen US Treasuries stiegen über das erste Quartal leicht an. Nach knapp 3.9% zum Jahresbeginn stiegen sie im Februar auf 4.3% und notierten zum Quartalsende bei 4.2%. In der Eurozone zeigte sich ein ähnliches Bild. Nach demselben Muster aber auf einem deutlich tieferen Niveau verlief die Entwicklung der zehnjährigen Anleihen der Eidgenossenschaft. Nach dem zwischenzeitlichen Höchststand in der zweiten Januarhälfte von knapp 0.9% standen sie zum Quartalsende bei etwas weniger als 0.6%. Währungen: Nachdem der USD noch im Dezember 2023 gegen den CHF deutlich an Boden verloren hat, hat sich das Blatt im ersten Quartal 2024 gewendet. Der erwähnte Zinsschritt der SNB hat den CHF gegenüber dem USD und dem Euro weiter geschwächt. Der USD stieg im Verlauf des ersten Quartals von 0.8414 auf 0.9014 an, was einen Anstieg von gut 7% bedeutet. Ähnlich, aber etwas weniger deutlich war die Entwicklung des Frankens zum Euro. Der Euro stieg von anfänglich 0.9288 auf 0.9731, was einen Kursgewinn von knapp 5% bedeutet.

Informationen zur Stiftung

- Im 1. Quartal zeigten sich die Anlagemärkte von ihrer positiven Seite. Allerdings sind in den Kursen auch Zinssenkungen eingepreist, die sich u.U. nicht wie erwartet manifestieren könnten. Die gute Performance führte zu ansprechenden Anstiegen der jeweiligen Deckungsgrade.
- Der Geschäftsbericht 2023 ist seit Anfang April auf unserer Webseite www.previs.ch/gb2023 verfügbar.
- Möchten Sie regelmässig über die Previs und mit Hintergrundberichten zur Beruflichen Vorsorge informiert werden? Wir senden Ihnen gerne unseren Newsletter und das Magazin Prevue (3 - 4 mal pro Jahr) elektronisch zu: www.previs.ch/newsletter